

Die Küche - Quappi mit Fischen



Kein Urheberrechtsschutz - Andere rechtliche Beschränkungen

Worum es geht

Kurz nach der Machtergreifung Hitlers verlor Max Beckmann seine Professur am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main und lebte bis zu seiner Emigration 1937 in Berlin. Das Gemälde zeigt die Küche des Ehepaars Beckmann: Quappi putzt zwei Fische, während hinter ihr die Kochtöpfe dampfen. Frau Ruppelt, die Portiersfrau, schält Kartoffeln. Unter dem Tisch liegt Beckmanns Pekinesenhündchen Majong. Mit dem für diese Zeit typischen breiten, flüchtig aufgetragenen Pinselduktus schildert Beckmann die häusliche Szene in kühlen Türkis-, Violett- und Blautönen. Die seltsam ernste Stimmung scheint fast eine Vorahnung des Kommenden zu sein: Frau Ruppelt wird nur wenig später nach Beckmanns Flucht in die Niederlande seine Gemälde vor dem Zugriff der Gestapo retten.

Titel	Die Küche - Quappi mit Fischen
Inventarnummer	L 1440
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Max Beckmann</u> (Künstler / Künstlerin): * 12. Febr. 1884 Leipzig – † 27. Dez. 1950 New York
Datierung	1936
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 110,00cm / Breite: 65,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Leihgabe aus Privatbesitz seit 2008

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

[Permanenter Link auf diese Seite](#)